

Umbau soll Stifterplatz entschärfen

Seiten 2 & 3



Intensiver Blick auf unsere schöne Landschaft

Union Pregarten jubelt über die ersten Punkte

PREGARTEN. Mit einem 2:1 gegen Maut-
hausen fuhren die Kicker der Union Pregar-
ten den ersten „Dreier“ ein. Das Team der
Stunde in der BezirksRundschauLiga Nord
ist aber die Union St. Oswald. **Seite 44**

Wie soll unsere Kulturlandschaft in
Zukunft aussehen? Im Rahmen des EU-
Projektes „Vital Landscapes“ wurden in
der Leader-Region Kernland die Themen
Landschaft und ihre Entwicklung mit der
Bevölkerung diskutiert. Ein Fotowettbe-
werb in der BezirksRundschau gab einen
Einblick auf die „Sichtweisen“. Im Bild das
Siegerbild von Barbara Schauer. **Seite 27**

Hinterglasmalerei soll Weltkulturerbe werden

SANDL. Um den Bekanntheitsgrad zu erhö-
hen, stellte die Gemeinde bei der UNESCO
den Antrag, die Hinterglasmalerei in das
Weltkulturerbe aufzunehmen. Ende Sep-
tember fällt die Entscheidung. **Seite 11**



Alle Sieger des Foto-Wettbewerbs

Die Sieger: **Barbara Schauer** aus Hirschbach gewann mit ihrem Bild „Oberhirschgraben“ und erhielt eine Spiegelreflexkamera (im Bild ihr Vater, zweiter v.l.); Platz 2 ging an **Richard Schramm** (mitte) aus Freistadt, Sieger des Publikumsvotings wurde **Josef Hinterleitner** aus Sierning mit einem Foto vom Golfclub St. Oswald. Die drei Erstplatzierten erhielten Kameras, gesponsert von der LEADER Region Mühlviertler Kernland, **Red Zac Kreisel** aus Freistadt und der Bezirksrundschau. Die vier Gewinner der 25-Euro-Gutscheine, gingen an: Gertraud Gutenbrunner und **Irene Höller**/Freistadt, **Roger Jagersberger**/Neumarkt und **Herbert Prieschl** (2.v.r.) aus Wartberg.

Fotos: Erwin Prarnhofer

„Ihr lebt hier im Paradies“

Enormes Interesse an der Frage: Wie soll unsere Kulturlandschaft in Zukunft aussehen?

■ **MÜHLVIERTLER KERNLAND.** Wie entwickelt sich die Landschaft im Mühlviertler Kernland? Im Rahmen des EU-Projektes „Vital Landscapes“ wurden im Kernland die Themen Landschaft und ihre Entwicklung mit der Bevölkerung diskutiert. In Zusammenarbeit von Universität für Bodenkultur, Zukunftsakademie SPES und Leader-Region wurden in ausgewählten

Gemeinden Dialoge geführt, wie man die Kulturlandschaft bewahren und aufwerten kann. SchülerInnen der HAK und der LFS Freistadt haben in Kurzvideos ihren Zugang zum Thema Landschaft aufgearbeitet. Ein erfolgreicher Fotowettbewerb in der BezirksRundschau gab einen Einblick auf die „Sichtweisen“ auf die Landschaft im Mühlviertler Kernland. In Hirschbach wird das Projekt, sehr zur Freude von Bürgermeister und Leader-Obmann **Stefan Wiesinger** noch zwei Jahre lang mit professioneller Begleitung als Agenda 21-Prozess weiter geführt. Vital Landscapes-Projekt-

leiter Prof. **Gernot Stöglehner** freut sich über den gelungenen Beteiligungsprozess: „Mit den verschiedenen Aktivitäten haben wir mehr als 200 KernländerInnen aktiv einbinden können.“ Professor **Bernd Reuter**, Vorstand des Landesheimatbundes Sachsen-Anhalt und „Vital Landscapes“ Projektpartner: „Es wird sich in den nächsten zehn Jahren entscheiden, wie die Kulturlandschaft langfristig aussehen wird.“ Das zahlreich erschienene Publikum an der Abschlussveranstaltung ließ er wissen: „Das wichtigste ist die Dorfgemeinschaft und die Überschaubarkeit. Ihr habt hier noch

paradiesische Verhältnisse. Die Landwirtschaft ist ein Bewahrer der Kulturlandschaft.“ Dass das so bleibt daran müssen wir, so der Rainbacher Bürgermeister **Fritz Stockinger**, alle arbeiten: „Wir müssen schauen, dass die Ortskerne lebendig bleiben und die Jugend bei uns wieder sesshaft wird!“ Dazu ist es, so Leader-Geschäftsführerin **Conny Wernitznig**, besonders wichtig, dass man Bewusstseinsbildung nach innen betreibt: „Jeder sollte wissen, was wir in der Region alles haben, und stolz darauf sein.“

Weitere Fotos:
www.bezirksrundschau.com
Webcode 346981



Viele engagierte Gruppen und Personen haben, ebenso wie die BezirksRundschau, zum Erfolg des Projektes beigetragen.



Haben Schmankerl präsentiert: Renate Breinesberger, Ernst Freudenthaler, Christine Wiesinger (v.l.) alle vom Kräuterdorf Hirschbach.